

Erster FSV-Titel in der Winterpause – die rot-weißen A-Junioren rocken die „Neue Zeit“ und nennen sich nun Kreismeister.

[Schwedt/Oder, cv.] Die Prenzlauer A-Junioren-Landesklasse-Fußballer räumten bei der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft in Schwedt mächtig ab. Nach gutem Vorrundenverlauf (ungeschlagen Gruppen-Erster) kickten sie sich bis ins Finale und gewannen dort gegen den Heinersdorfer SV mit 3:1. Auch die Torjägerkrone landete im Rot-Weißen Team, denn Eric Warncke erzielte zehn Turniertreffer. Alle sieben Spieler trugen sich übrigens in die Torschützenliste ein. Als dritte Trophäe kam die des besten Keepers hinzu. Hier zeichnete sich Max Riesenberg durch reaktionsschnelle Paraden aus. Victoria Templin (Landesklasse) wurde nach einem 2:1-Erfolg gegen SV Pinnow Dritter des Turniers.

Das Elfer-Starterfeld (zwei Landesklasse- und neun Kreisliga-Teams) war in zwei Vorrundengruppen eingeteilt. Die Spieldauer betrug jeweils zehn Minuten. In der A-Gruppe starteten fünf Mannschaften. Drei standen nach ihren vier Spielen punktgleich obenauf. So musste die Tordifferenz über die Halbfinalteilnahme entscheiden. Und die fiel zu Gunsten von Victoria Templin und SV Pinnow aus. Vierraden hatte ebenfalls neun Zähler, wurde aber nur Dritter, gefolgt vom Feldberger SV und Penkuner SV.



Die erste Begegnung der B-Gruppe fand später im Finale eine Zweitaufgabe, denn Rot-Weiß Prenzlau spielte gegen den Heinersdorfer SV. Beide Partien, sowohl in der Vorrunde, als auch im Finale endeten mit 3:1. Auch das zweite Spiel gegen Haßleben endete 3:1. Ein halbes Dutzend schenken sie dem Team City Schwedt ein (6:0). Dann bekamen die Schützlinge von Rene Schmidt gegen den VfB Gramzow nach einem 1:1 den ersten Dämpfer. Doch den steckten sie gut weg und ließen ein 4:1 gegen Strasburg folgen. Ungeschlagen war die Vorrunde absolviert. Den letzten Halbfinalplatz sicherte sich mit neun Punkten aus fünf Spielen der Heinersdorfer SV, denn er verlor nicht nur gegen Prenzlau, sondern auch relativ hoch mit 0:4 gegen Strasburg. Für den VfB Gramzow reichte es nur zu Platz drei, gefolgt von Strasburg, Haßleben und City Schwedt. Das erste Halbfinale ging knapp mit 3:2 zu Gunsten von Heinersdorf gegen Templin aus. Prenzlaus Lieblingsergebnis war ja 3:1 und so endete auch die Halbfinalpartie gegen Pinnow. Bevor die beiden Endspiele ausgetragen wurden, kam es in Neunmeter-

Duellen zur Entscheidung um die Plätze fünf bis zehn. City war als Sechster der B-Gruppe automatisch Letzter. Im kleinen Finale ging Pinnow zunächst in Front. Doch die Templiner Simon Milster und Lucas Beyer sorgten für den 2:1-Endstand. Im zehnminütigen Finale waren bereits die ersten sechs Minuten hart umkämpft, aber torlos. Philipp Rieck schoss den HSV in Führung (6.). Zwei Minuten später traf Marcel Benz nur den Pfosten, setzte den Abpraller aber zum 1:1 um (8.). Dann konnte der HSV-Keeper den strammen Schuss von Sandro Kreitlow nicht parieren und es stand 2:1 (9.). In der Schlusssekunde traf Pascal Sy zum 3:1-Endstand.

...: für den FSV fotografierte und berichtete aus Schwedt: Carola Voigt – vielen Dank :::

Prenzlau mit: Max Riesenberg (1 Tor), Sandro Kreitlow (3), Eric Warncke (10), Pascal Sy (2), Marcel Benz (4), Nico Gertz (1), Tom Ellinger (2), Trainer: Rene Schmidt

Gruppe A: (44 Tore): Feldberg – Vierraden 1:3, Templin – Penkun 5:0, Pinnow – Vierraden 2:3, Templin – Feldberg 6:0, Penkun – Pinnow 0:4, Vierraden – Templin 0:2, Penkun – Feldberg 1:1, Pinnow – Templin 6:3, Vierraden – Penkun 5:1, Feldberg – Pinnow 0:1,

1. Victoria Templin.....4, 16: 6, 9
2. SV 90 Pinnow4, 13: 6, 9
3. VfL Vierraden4, 11: 6, 9
4. Feldberger SV.....4, 2:11, 1
5. Penkuner SV.....4, 2:15, 1

Gruppe B: (44 Tore): Prenzlau – Heinersdorf 3:1, Gramzow – Haßleben 0:1, City Schwedt – Strasburg 0:2, Haßleben – Prenzlau 1:3, Heinersdorf – Strasburg 0:4, Gramzow – City 3:0, Heinersdorf – Haßleben 2:1, Prenzlau – City Schwedt 6:0, Haßleben – Strasburg 2:1, Prenzlau – Gramzow 1:1, City Schwedt – Heinersdorf 0:1, Strasburg – Gramzow 0:1, Haßleben – City Schwedt 0:2, Strasburg – Prenzlau 1:4, Heinersdorf – Gramzow 2:1,

1. Rot-Weiß Prenzlau5, 17: 4, 13
2. Heinersdorfer SV.....5, 6: 9, 9
3. VfB Gramzow5, 6: 4, 7
4. Einheit Strasburg.....5, 8: 7, 6
5. Eintracht Haßleben5, 5: 8, 6
6. City Schwedt5, 2:12, 3

1. HF: Templin – **Heinersdorf** 2:3
2. HF: **Prenzlau** – Pinnow 3:1

- Platz 9: **Penkun** – Haßleben3:2
- Platz 7: Feldberg – **Strasburg**1:2
- Platz 5: **Vierraden** – Gramzow2:0
- Platz 3: **Templin** – Pinnow2:1

Platz 1: Heinersdorf – **Prenzlau** 1:3